

Dringliche Interpellation Müller-Lichtensteig / Thoma-Kirchberg / Gmür-Bütschwil-Ganterschwil:
«Schliessung Steinbruch Starkenbach! Wie geht es weiter?»

Der Kanton plant bereits seit langem eine Erweiterung des kantonseigenen Steinbruchs Starkenbach im Toggenburg. Nach fast 10-jähriger Vorbereitungszeit konnten sämtliche Hürden aus dem Weg geräumt werden. Bis letzte Woche schien es so, dass eine 60-jährige Fortsetzung mit der Produktion von jährlich über 30'000 Tonnen hochwertigem Gleisschotter nur noch eine Frage von Tagen oder Wochen sei.

Nun wurde am letzten Freitag dem Personal mitgeteilt, dass der Steinbruch spätestens Ende 2023 geschlossen wird. Damit steht ein für den Kanton St.Gallen und das Toggenburg wichtiger Betrieb und Arbeitgeber auf dem Spiel. Auch die Bauwirtschaft wird negativ beeinflusst und es dürfte finanzielle Folgen für den Kanton haben.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand des Betriebs des Steinbruchs Starkenbach? Ist es korrekt, dass bis auf Weiteres kein Abbau und Verkauf von Material erfolgen kann bzw. soll? Über welchen Zeitraum ist eine Schliessung vorgesehen?
2. Wie viele Mitarbeitende sind direkt im Steinbruch betroffen und wie sieht die Situation der Mitarbeitenden aus? Welche Anschluss- und Zwischenlösungen wurden gefunden? Wie ist sichergestellt, dass die Mitarbeitenden wieder in den Betrieb zurückkehren und das Know-how nicht verloren geht?
3. Wie hoch sind die finanziellen Folgen für den Kanton aufgrund dieser vorübergehenden Schliessung (Stillstandskosten, Sicherheitsvorkehrungen, Entsorgung umweltgefährdender Materialien usw.)? Wie hoch wären die Kosten bei einem vollständigen Rückbau der Bauten und Anlagen, wenn nicht innert nützlicher Frist weitergearbeitet werden kann?
4. Welche Auswirkungen hat die Schliessung des Steinbruchs auf die Bauwirtschaft in und um das Toggenburg? Wie viele Arbeitsplätze fallen in der Region weg, wenn kein Material mehr vom Steinbruch Starkenbach erhältlich ist (Betonwerk, Bauunternehmer, Transportgeschäfte usw.)?
5. Wurden Alternativen zur Schliessung geprüft und wenn ja, welche? Wäre eine Teilschliessung möglich gewesen und wenn ja, welche finanzielle Auswirkungen hätte dies gehabt?
6. Wann ist mit einer Bewilligung der Erweiterung des Steinbruchs zu rechnen bzw. wann liegt der genehmigte Sondernutzungsplan Abbau für die Erweiterung vor und wann könnte der Betrieb frühestens wieder in Betrieb genommen werden?
7. Wie sieht die künftige Strategie und die Organisation des Steinbruchs Starkenbach aus? Gibt es bereits Businesspläne? Falls ja, wie sehen diese aus?»

12. Juni 2023

Müller-Lichtensteig
Thoma-Kirchberg
Gmür-Bütschwil-Ganterschwil